

Johannes Brahms an Julius Otto Grimm

Düsseldorf, [zwischen 20. und 22. Februar] 1855
Incipit: Du weißt wohl, weshalb ich gar nicht schrieb?
Brief: 1 Blatt, 4 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Gri : 2
Inv.-Nr.: ABH 1.2.2

Mein lieber Julius,

Du weißt wohl, weshalb ich gar nicht schrieb? Ich wollte gern Frau Sch's Gruß u. Dank f. d. Scherzis mitschicken können! Das glaubst Du u. zürnst mir nicht? Sie ist Sonnabend hier angekommen, hat uns überraschen wollen u. auch wirklich überrascht – mich im Bett. Nun ists denn sehr schön hier – trotz Fr. Leser etc. Ich habe immer in Hr. Schs Zimmer geübt u. geschrieben, oben war ich nur Nachts. Auch in Rotterdam war ich, ich glaube, daß ichs Joachim

[Seite 2]

geschrieben – zu beschreiben
giebts da Nichts als die Frau, die
Du kennst.

Ich wünsche oft, Du wärest hier oder
gar Ihr beide, ich bin hier ganz
u. gar allein, ist Frau Clara fort.
Du kennst Allgeyer u. Butkowsky
damit lebt man nicht, wie mit Dir.

Schreibe doch zuweilen, Du weißt
ja, daß ich so gern u. oft der Freunde
in der Ferne denke, wenn ich auch eben
nicht oft schreibe.

Ich will nächstens an Joachim
schreiben, blos seiner Ouverturen
halber, es drängt mich oft ganz

[Seite 3]

gewaltig zum Schreiben an ihn.
Wie sitzen mir die Ouverturen im Kopf!
Jetzt erinnere ihn doch, er möge Frau
Schumann schreiben, sie hat ihm 2 mal
von Holland aus geschrieben, auch einen
Brief von ihrem Mann geschickt.

Er soll schreiben ob er in 8 Tagen
od. später nach Berlin will. Treibe
ihn. Sie geht auch nach England,
Anfang April.
Dein Kinder=Scherzo schicke ich mit,
willst Du dies Exemplar zurückschicken
es ist nicht Dein.
Was arbeitest Du?

[Seite 4]

Schickst Du mir einmal
Etwas, auch Joachim bitte darum,
er möge mir die d moll Sonate Satz
für Satz schicken, man wird genug
an jedem einzeln haben.
Wenn ich die Balladen drucken lasse,
wofür noch nichts gethan, dann möchte
ich sie einem „1854ger“ widmen,
darf ich das?
Frau Sch. läßt grüßen, Butkowsky
bittet sehr um Brief! Allgeyer col primo
Brahms col secondo, tutti unisono!
Grüße u. Bitte um Brief!
Verzeih die schändliche Schrift aber
Frau Sch. sitzt unten u. entweder sie
oder ich – Einer von Beiden sehnt sich nach
dem Andern. Leb wohl
Ddf. Januar 55. Dein Johannes

[quer am linken Rand]

Viele Grüße an
Wagemann, Henkes etc.

[in blauer Tinte links daneben]

Sollte J. verreist sein, so breche Frau Sch's Briefe u. schicke
seinen (Roberts) zurück.)